

MediClin integriert.



Zwischenbericht der MEDICLIN Aktiengesellschaft für die Zeit vom 1. Januar 2017 bis 31. März 2017

Kennzahlen der Geschäftsentwicklung im Konzern

	Q1 2017	Q1 2016	Veränderung in %
Anzahl Aktien in Millionen Stück	47,5	47,5	0,0
Fallzahlen (stationär)	30.265	29.779	+ 1,6
Bettenzahl zum 31.03.	8.084	8.050	+ 0,4
Auslastung in %	88,3	86,2	
Mitarbeiter in Vollzeitkräften (durchschnittliche Anzahl)	6.800	6.558	+ 3,7

in Mio. €	Q1 2017	Q1 2016	Veränderung in %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-0,7	4,6	-115,5
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit je Aktie in €	-0,01	0,10	-115,5
Umsatzerlöse	147,1	141,9	+ 3,7
EBITDAR	16,2	17,9	- 9,3
EBITDAR-Marge in %	11,0	12,6	
EBITDA	4,5	6,4	-30,0
EBITDA-Marge in %	3,0	4,5	
EBIT (Betriebsergebnis)	-0,5	1,7	-128,1
EBIT-Marge in %	-0,3	1,2	
Finanzergebnis	-0,5	-0,7	+ 21,2
Aktionären der MediClin AG zuzurechnendes Konzernergebnis	-0,8	0,9	-197,3
Ergebnis je Aktie in €	-0,02	0,02	-197,3
Investitionen (Bruttozugänge zum Anlagevermögen)	11,2	7,1	+ 57,5
davon durch Fördermittel finanziert	1,8	0,9	+ 108,4
Zinsdeckungskoeffizient (EBITDA / Zinsergebnis)	8,1x	8,8x	

in Mio. €	31.03.2017	31.12.2016	Veränderung in %
Bilanzsumme	349,8	347,1	+ 0,8
Eigenkapital	180,7	181,6	- 0,5
Eigenkapitalquote in %	51,7	52,3	
Eigenkapitalrentabilität in % ¹	8,2	9,1	
Finanzschulden (gegenüber Kreditinstituten)	48,4	48,8	- 0,7
Liquide Mittel	30,0	41,6	- 25,4
Nettoschulden	17,4	7,1	+ 143,1
Nettoschulden/EBITDA ²	0,4x	0,2x	

¹ Konzernergebnis der vorangegangenen 12 Monate / Eigenkapital

² EBITDA der vorangegangenen 12 Monate

Aus rechnerischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, % etc.) auftreten; die Prozentsätze sowie die Veränderungen in % sind auf Basis der nicht gerundeten €-Werte ermittelt.

Konzernzwischenlagebericht der MEDICLIN Aktiengesellschaft

für die Zeit vom 1. Januar 2017 bis 31. März 2017

04 Allgemeiner Hinweis

04 Wirtschaftsbericht
für das 1. Quartal 2017

09 Mitarbeiter

10 Bericht zu wesentlichen Geschäften
mit nahestehenden Personen

Allgemeiner Hinweis

Im Jahresabschluss 2016 wurde die Verfahrensweise und die Höhe der den Einrichtungen weiterbelasteten Konzernumlage geändert. Dies hat Auswirkungen auf die Berichterstattung der Segmentergebnisse. Im Nachfolgenden wurden in der Segmentberichterstattung aus Vergleichbarkeitsgründen die Vorjahreszahlen in Höhe der geänderten Konzernumlage angepasst.

Wirtschaftsbericht für das 1. Quartal 2017

Gesamtaussage zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Im 1. Quartal 2017 lag der Konzernumsatz in Höhe von 147,1 Mio. Euro um 5,2 Mio. Euro oder 3,7 % über dem Wert des 1. Quartals 2016. Die Umsatzerlöse des Segments Postakut stiegen um 4,4 Mio. Euro, die des Segments Akut um 0,6 Mio. Euro und die des Geschäftsfelds Pflege um 0,2 Mio. Euro. Damit setzte sich die positive Umsatzentwicklung des Jahres 2016 auch im 1. Quartal des neuen Geschäftsjahres fort.

Das Konzern-EBIT betrug –0,5 Mio. Euro und lag damit um 2,2 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert. Der wesentliche Grund für den Ergebnisrückgang gegenüber dem 1. Quartal 2016 liegt in den deutlich gestiegenen Personalkosten.

Die Entwicklung des Segments Postakut im 1. Quartal 2017 liegt im Rahmen der Guidance. Was die Vorgaben für das Segment Akut anbelangt, so ist abzuwarten, wie sich die eingeleiteten Maßnahmen in den nächsten Monaten auswirken werden.

Im 1. Quartal 2017 wurden 11,2 Mio. Euro (brutto) investiert (Q1 2016: 7,1 Mio. Euro), überwiegend in den Umbau bzw. Ausbau der Kliniken und in die medizinische Ausstattung. Die Investitionen liegen damit im Rahmen der Jahresplanung. Zum 31. März 2017 betragen die liquiden Mittel 31,0 Mio. Euro (31.12.2016: 41,6 Mio. Euro).

Bei den im Geschäftsbericht 2016 veröffentlichten Chancen- und Risiken haben sich aus Sicht des 1. Quartals 2017 keine Änderungen ergeben (siehe Risiko- und Chancenbericht Seite 48).

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG DES KONZERNES

	Q1 2017	Q1 2016
Konzernumsatz in Mio. €	147,1	141,9
Materialaufwand in Mio. €	27,6	26,4
Materialaufwandsquote in %	18,8	18,6
Personalaufwand in Mio. €	91,4	86,0
Personalaufwandsquote in %	62,1	60,6
Abschreibungen in Mio. €	4,9	4,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen in Mio. €	26,5	25,0
Konzernbetriebsergebnis in Mio. €	-0,5	1,7

Der Konzernumsatz lag im 1. Quartal 2017 um 5,2 Mio. Euro oder 3,7 % über dem Vergleichswert des Vorjahres. Der Materialaufwand erhöhte sich um 1,2 Mio. Euro (+4,5 %), der Personalaufwand stieg im Wesentlichen aufgrund einer höheren Mitarbeiterzahl (+ 242 Vollzeitkräfte) um 5,3 Mio. Euro (+ 6,2 %). Die Erhöhung der Abschreibungen und der sonstigen betrieblichen Aufwendungen entwickelte sich den Erwartungen entsprechend. Die gestiegenen Material- und insbesondere Personalaufwendungen führten dazu, dass das Betriebsergebnis -0,5 Mio. Euro betrug und somit um 2,2 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert lag.

Das Finanzergebnis in Höhe von -0,5 Mio. Euro verbesserte sich leicht, vor allem wegen geringerer Zinsen und ähnlicher Aufwendungen.

Das den Aktionären der MEDICLIN Aktiengesellschaft zuzurechnende Konzernergebnis liegt bei -0,8 Mio. Euro (Q1 2016: 0,9 Mio. Euro). Das Ergebnis je Aktie beträgt -0,02 Euro (Q1 2016: 0,02 Euro).

Die ausführliche Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Segmente wird in der Berichterstattung der Segmente dargestellt.

Finanz- und Vermögenslage

LIQUIDITÄT

in Mio. €	Q1 2017	Q1 2016
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-0,7	4,6
davon Konzernergebnis	-0,8	0,9
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-9,1	-5,4
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-0,8	-3,8
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-10,6	-4,6
Liquide Mittel am Anfang der Periode	41,6	29,5
Liquide Mittel am Ende der Periode	31,0	24,9

Die zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel resultiert vor allem aus dem Cashflows aus Investitionstätigkeit. Dieser betrug -9,1 Mio. Euro (Q1 2016: -5,4 Mio. Euro). In das Sachanlagevermögen flossen dabei 9,7 Mio. Euro (Q1 2016: 6,4 Mio. Euro). Dabei beliefen sich die Einzahlungen aus Investitionsfördermitteln auf 0,3 Mio. Euro (Q1 2016: 1,2 Mio. Euro).

BILANZSTRUKTUR

in Mio. €	31.03.2017	in % der Bilanzsumme	31.12.2016	in % der Bilanzsumme
Aktiva				
Langfristige Vermögenswerte	223,6	63,9	219,3	63,2
Kurzfristige Vermögenswerte	126,2	36,1	127,8	36,8
	349,8	100,0	347,1	100,0
Passiva				
Eigenkapital	180,7	51,7	181,6	52,3
Langfristige Schulden	106,0	30,3	106,4	30,7
Kurzfristige Schulden	63,1	18,0	59,1	17,0
	349,8	100,0	347,1	100,0

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2016 um 2,7 Mio. Euro.

Die langfristigen Vermögenswerte stiegen um 4,3 Mio. Euro, wobei das Sachanlagevermögen um 3,8 Mio. Euro stieg. Die aktiven latenten Steuern erhöhten sich um 0,2 Mio. Euro.

Die kurzfristigen Vermögenswerte verringerten sich um 1,6 Mio. Euro. Im Wesentlichen aufgrund der um 10,6 Mio. Euro gesunkenen liquiden Mittel bei gleichzeitigem Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 5,2 Mio. Euro sowie der geleisteten Vorauszahlungen um 2,7 Mio. Euro.

Auf der Passivseite reduzierte sich das Eigenkapital aufgrund des Konzernergebnisses um 0,9 Mio. Euro.

Die langfristigen Schulden liegen leicht unter dem Wert zum 31. Dezember 2016.

Die Erhöhung der kurzfristigen Schulden um 4,0 Mio. Euro ergibt sich im Wesentlichen aus der Erhöhung der sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 10,1 Mio. Euro bei gleichzeitigem Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 4,6 Mio. Euro. Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten zum überwiegenden Teil Personalverbindlichkeiten. Die Verbindlichkeiten nach dem Krankenhaus

Berichterstattung der Segmente

UMSATZERLÖSE

in Mio. €	Q1 2017	Q1 2016	Veränderung in %
Postakut	88,1	83,7	+ 5,3
Akut	54,3	53,7	+ 1,2
Sonstige Aktivitäten und Überleitung	4,7	4,5	+ 3,9
davon Geschäftsfeld Pflege	3,8	3,6	+ 4,8
Konzern	147,1	141,9	+ 3,7

Im Segment Postakut lag der Umsatz um 4,4 Mio. Euro über dem Wert des Vergleichs- quartals. Bezogen auf die Indikationen hat vor allem eine bessere Auslastung in der Neurologie, der Akut-Neurologie, der Geriatrie und der Orthopädie zum Umsatzanstieg beigetragen. Die positive Umsatzentwicklung im Segment beruht auch darauf, dass MediClin trotz eines Fachkräftemangels im Gesundheitsmarkt gutes Personal gewinnen konnte.

Der Umsatz des Segments Akut erhöhte sich erwartungsgemäß leicht, und zwar um 0,6 Mio. Euro.

Im Segment Sonstige Aktivitäten erhöhte sich der Umsatz des Geschäftsfelds Pflege aufgrund einer höheren Auslastung um 0,2 Mio. Euro.

MATERIALAUFWAND

	Q1 2017	Q1 2016	Veränderung in %
Postakut			
Materialaufwand in Mio. €	18,5	17,9	+2,9
Materialaufwandsquote in %	20,9	21,4	
Akut			
Materialaufwand in Mio. €	14,8	14,2	+4,1
Materialaufwandsquote in %	27,2	26,5	

PERSONALAUFWAND

	Q1 2017	Q1 2016	Veränderung in %
Postakut			
Personalaufwand in Mio. €	47,2	44,7	+5,6
Personalaufwandsquote in %	53,5	53,4	
Akut			
Personalaufwand in Mio. €	31,6	28,8	+9,7
Personalaufwandsquote in %	58,2	53,7	

SEGMENTERGEBNIS

in Mio. €	Q1 2017	Q1 2016	Q1 2016 Pro forma
Postakut	0,7	1,8	0,4
Akut	-0,9	2,1	1,3
Sonstige Aktivitäten und Überleitung	-0,3	-2,2	0,0
Konzern	-0,5	1,7	1,7

Im Segment Postakut konnte aufgrund des unterproportional zum Umsatz gestiegenen Materialaufwands und trotz höherer Personalaufwendungen wegen der gestiegenen Mitarbeiterzahl (+112 Vollzeitkräfte) das Segmentergebnis (Pro forma) verbessert werden. Die Segment-EBIT-Marge betrug 0,8 % (Q1 2016 pro forma: 0,5 %).

Im Segment Akut haben ein gestiegener Materialaufwand und vor allem die höheren Personalaufwendungen aufgrund der ebenfalls gestiegenen Mitarbeiterzahl (+81 Vollzeitkräfte) zu einem unter dem Vergleichswert liegenden Segmentergebnis geführt. Die Segment-EBIT-Marge betrug -1,7 % (Q1 2016 pro forma: 2,6 %).

Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter, gerechnet in Vollzeitkräften, hat sich im Quartalsvergleich im Segment Postakut aufgrund des größeren Leistungsangebots deutlich erhöht. Konzernweit waren durchschnittlich 276 Auszubildende im 1. Quartal 2017 beschäftigt (Q1 2016: 247 Auszubildende).

ANZAHL DER MITARBEITER IM KONZERN UND IN DEN SEGMENTEN IM QUARTALSDURCHSCHNITT

ausgewiesen in Vollzeitkräften	Q1 2017	Q1 2016	Veränderung
Postakut	3.556	3.444	+ 112
Akut	2.043	1.962	+ 81
Sonstige Aktivitäten	1.201	1.152	+ 49
davon Geschäftsfeld Pflege	194	187	+ 7
davon Geschäftsfeld Service (inkl. Verwaltung)	1.007	965	+ 42
Konzern	6.800	6.558	+ 242

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Personen

Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen bestanden im 1. Quartal 2017 unverändert gegenüber den im Geschäftsbericht 2016 aufgeführten Personen bzw. Gesellschaften. Die Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt und stellen sich wie folgt dar:

in Mio. €	Q1 2017	Q1 2016
Erträge		
Umsätze aus Postakut-, Akut- und Pflegeleistungen	0,5	0,6
Einnahmen Objektmanagement	0,1	0,1
Pensionszahlungen der MAUK ¹	0,2	0,2
Serviceleistungen	0,1	0,1
Aufwendungen		
Leasingaufwendungen ²	11,2	11,0
Kosten Liegenschaftsverwaltung	0,2	0,2
Versicherungsprämien	0,4	0,4
Serviceleistungen	2,0	1,9
Vergütungen für das Management in Schlüsselpositionen	0,5	0,9
Zuwendungen an MAUK ¹	0,2	0,2
EDV-Leistungen	0,5	0,5
Sonstiger Leistungs- und Materialbezug	0,1	0,2

in Mio. €	31.03.2017	31.12.2016
Forderungen		
Rückzahlungsanspruch aus Vorfinanzierung Klinikerweiterungen/Baumaßnahmen	0,1	0,2
Forderungen aus Postakut-, Akut- und Pflegeleistungen	0,1	0,1
Verbindlichkeiten		
Serviceleistungen	0,1	0,1
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	0,2	0,1
Rückstellungen für Vergütungen für das Management in Schlüsselpositionen	0,8	0,6

¹ Mitarbeiterunterstützungskasse der vereinigten Klinikbetriebe (MAUK)

² In den Leasingaufwendungen sind 11,0 Mio. Euro (Q1 2016: 10,9 Mio. Euro) Mietzahlungen an den OIK-Immobilienfonds enthalten; siehe hierzu nachstehende Erläuterungen zum OIK-Immobilienfonds

Von den Rückstellungen für Vergütungen für das Management in Schlüsselpositionen sind 0,7 Mio. Euro (31.12.2016: 0,6 Mio. Euro) innerhalb eines Jahres fällig.

OIK-Immobilienfonds

Die MEDICLIN Aktiengesellschaft (MediClin) hat beim Landgericht Offenburg Klage eingereicht, um Ansprüche auf Rückzahlung von über der Marktüblichkeit liegenden Mietzahlungen geltend zu machen. Das Unternehmen geht davon aus, dass die für den Zeitraum 2005 bis 2015 insgesamt gezahlten Mieten über der für diesen Zeitraum gültigen marktüblichen Miete gelegen haben.

Die Klage richtet sich gegen bestehende und ehemalige Aktionäre der Gesellschaft, die Anteilseigner des Immobilienfonds sind, in den die zwischen 1999 bis 2001 erworbenen und zurückgemieteten Kliniken eingebracht wurden.

Die MediClin hat bei ihrer Abwägung der Chancen und Risiken der Klage berücksichtigt, dass Gegenstand dieses Rechtsstreits – insbesondere bei der Bewertung der Marktüblichkeit der jeweiligen Mieten – ein komplexer Sachverhalt und schwierige, teilweise höchstrichterlich noch nicht beantwortete Rechtsfragen sein werden.

Aufgrund dieses Sachverhalts sind nach Auffassung des Vorstands keine bilanziellen Konsequenzen erforderlich.

MEDICLIN Aktiengesellschaft

Offenburg, 5. Mai 2017

Der Vorstand

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements beruhen. Wörter wie „antizipieren“, „annehmen“, „glauben“, „einschätzen“, „erwarten“, „beabsichtigen“, „können/könnten“, „planen“, „projizieren“, „sollten“ und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Solche Aussagen sind gewissen Risiken und Unsicherheiten unterworfen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der MediClin AG beruhen. Sollten einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder andere Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Es ist von der MediClin AG weder beabsichtigt noch übernimmt die MediClin AG eine gesonderte Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen laufend zu aktualisieren und fortzuschreiben, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Erscheinen dieses Zwischenberichts anzupassen.

Konzernzwischenabschluss der MEDICLIN Aktiengesellschaft

für die Zeit vom 1. Januar 2017 bis 31. März 2017

- 14 Konzernzwischenbilanz zum 31. März 2017
- 16 KonzernzwischenGewinn- und
-verlustrechnung
- 17 KonzernzwischenGesamtergebnisrechnung
- 18 Konzernkapitalflussrechnung
- 19 Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 20 Zusätzliche Angaben
- 20 Nachtragsbericht

Konzernzwischenbilanz zum 31. März 2017

AKTIVA

in Tsd. €	31.03.2017	31.12.2016
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Geschäftswerte und sonstige immaterielle Vermögenswerte		
Konzessionen, Lizenzen	2.176	2.103
Geschäfts-/Firmenwerte	48.574	48.574
Geleistete Anzahlungen	1.621	1.500
	52.371	52.177
Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	104.152	106.217
Technische Anlagen und Maschinen	11.832	12.069
Betriebs- und Geschäftsausstattung	38.786	38.527
Anzahlungen und Anlagen im Bau	10.641	4.798
	165.411	161.611
Finanzielle Vermögenswerte		
Beteiligungen	65	65
Rückdeckungsversicherungen	1.171	1.171
Sonstige Finanzanlagen	2	2
	1.238	1.238
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	0	0
Langfristige Ertragsteueransprüche	0	0
Aktive latente Steuern	4.536	4.303
	223.556	219.329
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Vorräte	6.793	6.270
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	76.382	71.138
Laufende Ertragsteueransprüche	74	75
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		
Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	3.698	3.362
Übrige finanzielle Vermögenswerte	4.227	4.006
	7.925	7.368
Sonstige Vermögenswerte	3.976	1.235
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	31.051	41.648
	126.201	127.734
	349.757	347.063

PASSIVA

in Tsd. €	31.03.2017	31.12.2016
EIGENKAPITAL		
Anteil MediClin-Konzern		
Gezeichnetes Kapital	47.500	47.500
Kapitalrücklage	129.392	129.392
Gewinnrücklage	-22.172	-22.172
Konzernbilanzergebnis	26.341	27.172
	181.061	181.892
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-342	-328
	180.719	181.564
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Finanzschulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	38.251	38.521
	38.251	38.521
Verbindlichkeiten Finance Lease	6.437	6.508
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	55.150	55.147
Sonstige Rückstellungen	2.978	3.086
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	515	515
Sonstige Verbindlichkeiten	2.635	2.590
	105.966	106.367
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.442	12.993
Finanzschulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.182	10.276
	10.182	10.276
Verbindlichkeiten Finance Lease	283	294
Sonstige Rückstellungen	5.371	5.525
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	2.137	2.697
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	3.543	5.031
Übrige Verbindlichkeiten	4.834	4.123
	8.377	9.154
Sonstige Verbindlichkeiten	28.280	18.193
	63.072	59.132
	349.757	347.063

Konzernzwischenengewinn- und -verlustrechnung

in Tsd. €	Januar – März 2017	Januar – März 2016
Umsatzerlöse	147.088	141.882
Sonstige betriebliche Erträge	2.823	1.934
Gesamtleistung	149.911	143.816
Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-16.355	-15.523
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-11.261	-10.895
	-27.616	-26.418
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-78.753	-74.220
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-12.603	-11.793
	-91.356	-86.013
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-26.482	-25.021
Operatives Ergebnis / EBITDA	4.457	6.364
Abschreibungen	-4.934	-4.665
Betriebsergebnis / EBIT	-477	1.699
Finanzergebnis		
a) Erträge aus Beteiligungen	0	26
b) Zinsen und ähnliche Erträge	6	5
c) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-553	-725
	-547	-694
Ergebnis vor Ertragsteuern	-1.024	1.005
Ertragsteuern	180	-152
Konzernergebnis	-844	853
davon den Aktionären der MediClin AG zuzurechnendes Konzernergebnis	-830	854
davon den nicht beherrschenden Gesellschaftern zuzurechnendes Konzernergebnis	-14	-1
Aktionären der MediClin AG zuzurechnendes Konzernergebnis je Aktie		
unverwässert (in €)	-0,02	0,02
verwässert (in €)	-0,02	0,02

Konzernzwischenjahresgesamtergebnisrechnung

in Tsd. €	Januar – März 2017	Januar – März 2016
Konzernergebnis	-844	853
Erfolgsneutrales Ergebnis		
Neubewertung aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	0	-4.981
Ertragsteuern	0	788
Zugang von Wertänderungen, die nicht in das Konzernergebnis umgegliedert werden	0	-4.193
davon den Aktionären der MediClin AG zuzurechnen	0	-4.158
davon den nicht beherrschenden Gesellschaftern zuzurechnen	0	-35
Zugang von Wertänderungen, die in das Konzernergebnis umgegliedert werden	0	0
Konzerngesamtergebnis	-844	-3.340
davon den Aktionären der MediClin AG zuzurechnendes Konzerngesamtergebnis	-830	-3.304
davon den nicht beherrschenden Gesellschaftern zuzurechnendes Konzerngesamtergebnis	-14	-36

Konzernkapitalflussrechnung

in Tsd. €	Januar – März 2017	Januar – März 2016
Betriebsergebnis (EBIT)	-477	1.699
Ergebnis aus Finanzaktivitäten	-547	-694
Ergebnis aus Ertragsteuern	180	-152
Konzernergebnis	-844	853
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.934	4.665
Zinsaufwendungen / Zinserträge / Beteiligungserträge	547	694
Ertragsteuern	-180	152
Veränderung der latenten Steuern	-234	-1.114
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	-301	5.068
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	-154	-49
Ergebnis aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-75	-7
Ergebnis aus sonstigen zahlungsunwirksamen Vorgängen	0	-4.193
Veränderung der langfristigen Ertragsteueransprüche	0	-2
Veränderung der laufenden Ertragsteueransprüche	1	0
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte	-7.641	-11.081
Veränderung der sonstigen langfristigen Schulden	29	35
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Schulden	3.775	9.680
Einzahlungen aus Zinsen und Beteiligungserträgen	5	29
Gezahlte Ertragsteuern	-572	-155
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-710	4.575
Einzahlung aus Abgängen des Anlagevermögens	687	46
aus dem Verkauf von Sachanlagen	687	46
Einzahlung aus Investitionsfördermitteln	288	1.241
Auszahlungen für Investitionen des Anlagevermögens	-10.077	-6.658
in immaterielle Vermögenswerte	-370	-254
in Sachanlagen	-9.707	-6.404
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-9.102	-5.371
Tilgung von Finanzschulden	-596	-3.565
Zinsauszahlungen	-188	-209
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-784	-3.774
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-10.596	-4.570
Liquide Mittel am Anfang der Periode	41.648	29.532
Liquide Mittel am Ende der Periode	31.052	24.962

Die liquiden Mittel am Ende der Periode entsprechen dem Bilanzposten Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente und enthalten ausschließlich Kassenbestände und kurzfristige Guthaben bei Kreditinstituten.

Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Konzernbilanz- ergebnis	Anteile MediClin- Konzern	Anteile nicht beherr- schender Gesell- schafter	Summe Eigenkapital
Stand 01.01.2016	47.500	129.392	-18.029	10.625	169.488	-349	169.139
Konzernergebnis	-	-	-	854	854	-1	853
Erfolgsneutrales Ergebnis	-	-	-4.158	-	-4.158	-35	-4.193
Konzerngesamtergebnis	-	-	-4.158	854	-3.304	-36	-3.340
Stand 31.03.2016	47.500	129.392	-22.187	11.479	166.184	-385	165.799

in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Konzernbilanz- ergebnis	Anteile MediClin- Konzern	Anteile nicht beherr- schender Gesell- schafter	Summe Eigenkapital
Stand 01.01.2017	47.500	129.392	-22.172	27.172	181.892	-328	181.564
Konzernergebnis	-	-	-	-831	-831	-14	-845
Erfolgsneutrales Ergebnis	-	-	0	-	0	0	0
Konzerngesamtergebnis	-	-	0	-831	-831	-14	-845
Stand 31.03.2017	47.500	129.392	-22.172	26.341	181.061	-342	180.719

Zusätzliche Angaben

Allgemeine Angaben

Der Bericht des ungeprüften Konzernzwischenabschlusses der MEDICLIN Aktiengesellschaft für das 1. Quartal des Geschäftsjahres 2017 entspricht dem International Accounting Standard 34. Im Zwischenbericht werden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2016 angewendet. Er ist deshalb im Zusammenhang mit dem von der Gesellschaft veröffentlichten Geschäftsbericht für das Jahr 2016 zu lesen. Der Zinssatz zur Diskontierung der Pensionsrückstellungen nach IAS 19 liegt gegenüber dem 31. Dezember 2016 unverändert bei 1,8 %.

Nachtragsbericht

MediClin übernimmt zum 1. Mai 2017 die AWO Rehabilitationsklinik Bad Münder. Die AWO Rehabilitationsklinik liegt in unmittelbarer Nachbarschaft der MediClin Deister Weser Kliniken und der MediClin Seniorenresidenz Deister Weser. Sie erwirtschaftete im Jahr 2016 einen Umsatz in Höhe von rund sechs Millionen Euro.

Ebenfalls zum 1. Mai 2017 übernimmt MediClin den Betrieb der Fachklinik Zwieselberg GmbH in Freudenstadt, einer Fachklinik für Abhängigkeitserkrankungen. Die Fachklinik hat 38 Therapieplätze und beschäftigt 20 Mitarbeiter/-innen. Mit der Übernahme erweitert MediClin ihr Angebot in Baden-Württemberg um eine Spezialklinik zur Behandlung spezifischer Suchterkrankungen.

MEDICLIN Aktiengesellschaft

Offenburg, den 5. Mai 2017

Der Vorstand

Kennzahlen der MediClin-Aktie

ISIN: DE 000659 5101; WKN: 659 510; TICKER: MED

in € je Aktie	Q1 2017	Q1 2016
Ergebnis, un-/verwässert	-0,02	0,02
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-0,01	0,10
Buchwert ¹ zum Quartalsende	3,81	3,50
Kurs am Quartalsende	5,620	4,950
52-Wochen-Hoch	6,010	-
52-Wochen-Tief	4,645	-
Börsenkapitalisierung am Quartalsende in Mio. €	267,0	235,1
Anzahl Aktien in Mio. Stück	47,5	47,5

¹ Eigenkapital abzüglich Anteile nicht beherrschender Gesellschafter
Quelle: Deutsche Börse AG; Xetra/Stand: 21.04.2017

Finanzkalender

22. FEBRUAR 2017

Pressemitteilung zu den vorläufigen Zahlen des Geschäftsjahres 2016

30. MÄRZ 2017

Bilanzpresse- und Analystenkonferenz
Geschäftsjahr 2016

5. MAI 2017

Veröffentlichung des Zwischenberichts
1. Januar 2017 bis 31. März 2017

31. MAI 2017

Hauptversammlung

4. AUGUST 2017

Veröffentlichung des Zwischenberichts
1. Januar 2017 bis 30. Juni 2017

8. NOVEMBER 2017

Veröffentlichung des Zwischenberichts
1. Januar 2017 bis 30. September 2017

Impressum

MEDICLIN Aktiengesellschaft

Okenstraße 27
77652 Offenburg
Telefon +49 (0) 7 81/4 88-0
Telefax +49 (0) 7 81/4 88-133
E-Mail info@mediclin.de
www.mediclin.de

Public Relations

Gabriele Eberle
Telefon +49 (0) 7 81/4 88-180
Telefax +49 (0) 7 81/4 88-184
E-Mail gabriele.eberle@mediclin.de

Investor Relations

Alexandra Mühr
Telefon +49 (0) 7 81/4 88-326
Telefax +49 (0) 7 81/4 88-184
E-Mail alexandra.muehr@mediclin.de

Dieser Zwischenbericht erscheint
in Deutsch (Originalversion)
und Englisch (nicht bindende
Übersetzung).

